

PSYCHOLOGIE HEUTE

GESUNDHEIT

Mit Hungern die Zeit aufhalten

An Anorexie erkranken vor allem junge Frauen und Mädchen im Alter zwischen 14 bis 20 Jahren. Nur fünf bis zehn Prozent der Patienten sind männlich. Für Experten ist die Magersucht noch immer ein Rätsel, aber neue Behandlungsansätze geben Hoffnung

VON BIRGIT SCHREIBER



01. NOV 2015

Es ist fünf Uhr früh und zehn Grad minus, als Lena B. die Balkontür öffnet und sich in ihren Laufschuhen über die Brüstung gleiten lässt. Leise, damit die Eltern sie nicht hören. Sie joggt los in den dunklen Park. Sie läuft und läuft, eine halbe Stunde, immer weiter. Etwas in ihr verlangt diese Leistung, sonst kommt die Angst. Die Angst vor dem Essen, vor dem Leben und vor allem vor dem Zunehmen. Lena B. ist magersüchtig. Mit 13 Jahren machte sie eine Diät, weil die Religionslehrerin vom Heilfasten schwärmte. In wenigen Monaten hungerte sie sich mehr als zehn Kilo vom Leib. Dann konnte sie mit dem Abnehmen nicht mehr aufhören.

Hungern, bis nur noch Haut und Knochen übrig sind – das trifft vor allem junge Frauen und Mädchen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren, nur fünf bis zehn Prozent der Patienten sind männlich. Mindestens acht von 100 000...

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

